

Hinweise zur Abschlussprüfung 2027 zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (Realschulabschluss)

Hinweise für das Fach Englisch

Das [Prüfungskonzept der zentralen Abschlussprüfung zum Erwerb des Realschulabschlusses Englisch, Musteraufgaben und Hinweise zur Bewertung](#) sowie die [Aufgaben und Auswertungsberichte der letzten Prüfungsdurchgänge](#) sind auf den Seiten des Landesportals Sachsen-Anhalt einsehbar.

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

Teil A: *Listening Comprehension* (**30 Minuten**¹ Bearbeitungszeit; darin enthalten sind fünf Minuten zum Einlesen in die Aufgabenstellungen sowie zwei Minuten Nachlesezeit)

In der Einlese- und Überarbeitungszeit dürfen die Prüflinge die zugelassenen Hilfsmittel nutzen und sich Notizen machen.

Teil B: *Reading Comprehension, Language in Use, Mediation and Writing* (**30 Minuten** Einlesezeit und **120 Minuten** Bearbeitungszeit)

Während der Einlesezeit darf bereits mit der Bearbeitung der Aufgaben begonnen werden.

Im Folgenden werden Hinweise zu Kriterien für die **Materialauswahl**, die **Aufgaben** und die **Hinweise zur Bewertung** aufgeführt. Damit werden die Ausführungen des Schulleiterbriefes vom 16. Juli 2026 konkretisiert und ergänzt.

Allgemein gilt:

Alle Teilaufgaben sind thematisch eingebettet. Die wechselnden Themen orientieren sich an den Vorgaben des Fachlehrplanes Englisch und werden im Vorfeld nicht bekannt gegeben.

Folgende **Hilfsmittel** sind bei der Bearbeitung der beiden Prüfungsteile zugelassen:

- zweisprachige Wörterbücher (Deutsch – Englisch / Englisch – Deutsch),
- Wörterbuch, das der amtlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung vollständig entspricht,
- für Prüflinge, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist: zweisprachige Wörterbücher (Deutsch – Herkunftssprache / Herkunftssprache – Deutsch).

Die **Bewertung** erfolgt grundsätzlich mit ganzen Bewertungseinheiten entsprechend den Hinweisen für die Lehrkräfte. Bei der kreativen Schreibaufgabe werden der Inhalt und die Textgestaltung sowie die Sprachqualität in die Bewertung einbezogen. Die

¹ Hinsichtlich der Auswahl- und Bearbeitungszeit gelten die im Schulleiterbrief vom 16. Juli 2026 angekündigten Regelungen.

Lehrkräfte an den Schulen entscheiden über die Verteilung der Punkte entsprechend den vorgegebenen Kriterien eigenverantwortlich.

Die Lehrkräfte erhalten als Orientierungsrahmen für die Erstellung eines Erwartungshorizontes Bewertungshinweise, die unter Berücksichtigung der unterrichtlichen Voraussetzungen umzusetzen sind.

Für die einzelnen Prüfungsteile gilt:

Teil A: *Listening Comprehension*

Gestaltung des Hörteils

Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind in den Audiodokumenten enthalten. Im Audioordner finden sich einzelne Tracks, so dass die Lehrkraft bei technischen Problemen flexibel reagieren kann. Grundsätzlich werden alle im Audioordner enthaltenen Dokumente ohne Unterbrechung abgespielt.

Mögliche Aufgabenformate:

- *Multiple Choice*
- *Multiple Matching*
- *Note Taking*
- *Sentence Completion*
- *Short Answer Questions*
- *Table Completion*

Teil B: *Reading Comprehension, Language in Use, Mediation and Writing*

Reading Comprehension

Grundlage des Leseverstehens bilden ein oder mehrere Texte. Das Material bzw. die Materialien bieten die Möglichkeit, methodische Kompetenzen anzuwenden sowie ggf. interkulturelle Kompetenzen nachzuweisen.

Mögliche Aufgabenformate:

- *Multiple Choice*
- *Multiple Matching*
- *Note Taking*
- *Sentence Completion*
- *Short Answer Questions*
- *Table Completion*
- *True-False-Text Justification*

Language in Use

Alle im Fachlehrplan Englisch aufgeführten sprachlichen Mittel können in den Aufgaben thematisiert werden. Die Materialien bieten die Möglichkeit, auch methodische Kompetenzen (z. B. Erschließungstechniken bei unbekanntem Wortschatz bzw. die Nutzung von Wörterbüchern) nachzuweisen.

Mediation

Sprachmittlung ist grundsätzlich in beide Richtungen möglich (Englisch – Deutsch und Deutsch – Englisch).

Writing

Die Textproduktion wird in zwei Aufgaben überprüft. Bei der zweiten Sprachproduktionsaufgabe werden zwei Wahlmöglichkeiten angeboten. Dabei wird eine Wortzahl von **mindestens 150 Wörtern** gefordert.

Zieltextsorten:

- Anfrage
- Argumentativer Text
- Artikel / Zeitungsartikel
- Äußerungen zu Karikaturen, Tabellen, Grafiken und Diagrammen
- Bericht
- Beschreibung
- Bewerbungsschreiben
- Blogeintrag
- Brief / E-Mail (formell und informell)
- Dialog
- Erzählung
- Formular
- Lebenslauf
- Notiz / Mitteilung / Meinungsäußerung
- Tagebucheintrag

Bewertung Textproduktion

Zur Sicherstellung der Bewertungsobjektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit von Textproduktionsleistungen (Aufgabe zur Überprüfung der Schreibkompetenz, Teil B, Writing) wird ein Bewertungsraster genutzt. Dieses Raster wird sowohl in den „Hinweisen für die Lehrkraft“ zur schriftlichen Abschlussprüfung als auch hier in den vorliegenden Hinweisen zur Verfügung gestellt.

Umsetzung der Aufgabenstellung Inhalts- und Aufgabenbewältigung		4	3	2	1	0
		- vollständige und differenzierte Darstellung der geforderten Inhalte - durchgängiger Themenbezug - vollständige/konsequente Umsetzung der inhaltlichen und formalen Textmerkmale der Textsorte (z. B. Einleitung, Anrede) - durchgängiger Situations- und/oder Adressatenbezug	- weitgehend vollständige und treffende Darstellung der geforderten Inhalte - fast durchgängiger Themenbezug - fast vollständige/konsequente Umsetzung der inhaltlichen und formalen Textmerkmale der Textsorte (z. B. Einleitung, Anrede) - weitgehend durchgängiger Situations- und/oder Adressatenbezug	- teilweise Darstellung der relevanten Inhalte - teilweise Umsetzung der inhaltlichen und formalen Textmerkmale der Textsorte (z. B. Einleitung, Anrede) - teilweiser Situations- und/oder Adressatenbezug	- Darstellung einiger geforderter Inhaltspunkte - unzureichende Umsetzung der inhaltlichen und formalen Textmerkmale der Textsorte (z. B. Einleitung, Anrede) - kaum Situations- und/oder Adressatenbezug	- kein inhaltlicher Bezug zur Aufgabenstellung - kein bzw. falscher Situations- und/oder Adressatenbezug
Organisation Textaufbau Kohärenz / Kohäsion / Lesbarkeit		4	3	2	1	0
		- klar strukturierter Text - logische thematische Entwicklung (z. B. Einleitung, Hauptteil, Schluss; Absätze, Datierungen) - variantenreiche Satzanfänge - durchgängig folgerichtige und unterschiedliche und sinnvolle Konnektoren - durchgängig lesbarer und verständlicher Text	- weitgehend strukturierter Text - weitgehend logische thematische Entwicklung (z. B. Einleitung, Hauptteil, Schluss, Anrede Schlussformel, Datierungen) - weitgehend variantenreiche Satzanfänge - weitgehend folgerichtige Konnektoren - weitgehend lesbarer und fast durchgängig verständlicher Text	- teilweise strukturierter Text - erkennbare logische thematische Entwicklung (z. B. Einleitung, Hauptteil, Schluss, Anrede, Datierungen) - teilweise variantenreiche Satzanfänge - teilweise sinnvolle Konnektoren - eingeschränkt lesbar und teilweise verständlicher Text	- kaum strukturierter Text - kaum logische thematische Entwicklung (z. B. Einleitung, Hauptteil, Schluss, Anrede, Datierungen) - kaum variantenreiche Satzanfänge - kaum sinnvolle Konnektoren - schwer lesbarer und nicht unmittelbar verständlicher Text	- Text unstrukturiert - thematische Entwicklung nicht erkennbar - äußere Struktur nicht zu erkennen (Sätze ungeordnet und zusammenhangslos) - keine Variation im Satzbau - keine Verwendung von Konnektoren - nicht lesbarer und unverständlicher Text - Behinderung der Kommunikation
Sprache Wortschatz / Grammatik			3	2	1	0
Spektrum			- vielfältiger und abwechslungsreicher Wortschatz zu allgemeinen Themenbereichen - häufige Verwendung von komplexen und abwechslungsreichen Satzstrukturen (z. B. Haupt- und Nebensätze mit Konjunktionen, Relativsätze, Bedingungssätze, Passiv) - häufige Verwendung von komplexen grammatischen Strukturen (z. B. Vergleiche, Modalverben, adverbiale Strukturen, Adverbien)	- im Wesentlichen abwechslungsreicher Wortschatz zu allgemeinen Themenbereichen - teilweise Verwendung von komplexen und abwechslungsreichen Satzstrukturen (z. B. Haupt- und Nebensätze mit Konjunktionen, Relativsätze, Bedingungssätze, Passiv) - teilweise Verwendung von komplexen grammatischen Strukturen (z. B. Vergleiche, Modalverben, adverbiale Strukturen, Adverbien)	- eingeschränkter Grundwortschatz zu allgemeinen Themenbereichen - häufige Wortwiederholungen aufgrund eingeschränkt zur Verfügung stehender lexikalischer Mittel - überwiegend einfache Satzstrukturen (z. B. Subjekt – Prädikat – Objekt) - überwiegend einfache grammatische Strukturen	- stark begrenzter Wortschatz - übernimmt fast vollständig den Wortlaut aus der Aufgabenstellung - unvollständige oder nicht erkennbare Satzstrukturen - stark limitierte Anwendung von oder keine erkennbaren grammatischen Strukturen
Korrektheit			- einzelne, kaum oder nicht verständnisbelastende Wortschatz- und Grammatikfehler - größtenteils präzise und adäquate Wortwahl - kaum Rechtschreibunsicherheiten	- gehäufte, kaum verständnisbelastende Wortschatz- und Grammatikfehler - verständnisbelastende Fehler in geringem Umfang - im Allgemeinen treffende und adäquate Wortwahl - gelegentlich Rechtschreibunsicherheiten	- wiederholt verständnisbelastende Wortschatz- und Grammatikfehler - eingeschränkte Wortwahl - gehäufte Rechtschreibunsicherheiten zu unterschiedlichen Fehler-schwerpunkten	- Verständlichkeit in Wortschatz- und Grammatik nicht gegeben - unzutreffende Verwendung des Wortschatzes - systematische Interferenzen anderer Sprachen und/oder größtenteils nicht der Zielsprache angemessen